



US-MODEL Molly Sims liebt kräftige Farben und weiß warum: ob Blumentapete, gemusterte Kissen oder eine wilde Pinnwand als Bild – bunt sorgt für gute Stimmung!



EXPERTE
Autor & Berater
Uwe Linke

So wohnt man **HAPPY!**

DIE EWIGE FRAGE: Wie wird das Zuhause nicht nur schön, sondern wie zieht auch das Glück bei uns ein? Hier gibt ein Wohnpsychologe einige Ratschläge ...

Wir wissen genau, in welcher Kleidung wir uns wohlfühlen und welches Parfum zu uns passt. Geht es aber ums Wohnen, fällt es vielen schwer, sich passend zu ihren Bedürfnissen einzurichten. Der Münchner Berater **Uwe Linke** beschreibt in seinem Buch „Die

Psychologie des Wohnens“, wie wichtig es ist, über kurzlebige Interiortrends hinaus zu denken. Uwe Linke geht zunächst von vier Wohntypen aus: dem Distanz-, Nähe-, Dauer- und Veränderungstyp. Das wirkt sich so aus: Der Dauertyp hat ein Faible für Antiquitäten, der Nähertyp liebt weiche Stoffe. Aber auch die Wahl der Materialien hat für Linke eine bestimmte Aussage:



OHRENSESSEL Modell „P22“ von Cassina, ca. 3200 € (neue-werkstaetten.de)

SCHMINKTISCH „Venere“ von Gallotti & Radice. Aus lackiertem Holz und brüniertem Metall mit verstellbarem Spiegel, ab ca. 3900 € (focus-einrichtungen.de)



LAMPE „Blob“ von Porta Romana, ca. 2950 € (focus-einrichtungen.de)

KISSEN im bunten Floral-Print von Kokon, ca. 42 €

Metall steht für Stabilität und Zuverlässigkeit, Glas für Freiheit und Weitblick. Für BUNTE fasste er seine Erfahrungen in vier Thesen zum Wohnungsglück zusammen. Erste Erkenntnis: erstaunlich, mit wie wenig man aus einem Haus ein Zuhause machen kann ...

Mut zu ungeliebten FARBEN
Alles außer Weiß gibt dem Raum Stimmung und erzeugt Spannung oder Entspannung. Mit Beige kann man nichts falsch machen, aber auch wenig richtig. Grün hingegen verschafft Ruhe, Gelb Inspiration und Rot Kraft. Interessant: Meist sind es die Farben, die man spontan nicht mag, die neue Impulse geben.

RÜCKZUGSORTE schaffen
Bereiche, in denen man mit Freunden und Familie zusammenkommt, sind wichtig. Aber: Fürs seelische Wohlbefinden sind Rückzugsbereiche entscheidend. Oft reicht schon eine Lesecke, eine Yogamatte oder ein individuell gestalteter Arbeitsplatz, um sich eine Auszeit zu gönnen. Früher gab es in vielen Häusern ein sogenanntes Herrenzimmer – ein perfekter Rückzugsort für ihn, und sie ist froh, wenn er beschäftigt ist ...

Wie wichtig ist LICHT?
Es bringt uns zum Strahlen! Deshalb behandelt man ja Depressionen mit Lichttherapie. Das bedeutet: den Lieblingsplatz „erleuchten“, Wände und Ecken hell gestalten, bewusst Highlights und dunklere Zonen schaffen! Bei Neonröhren unbedingt auf die Kennzeichnung 965 für Farbwiedergabe und Tageslichthelligkeit achten!

Das Stiefkind? Ist leider oft das SCHLAFZIMMER
Dieser Raum muss ein Ort der Ruhe und des Loslassens sein, keinesfalls eine Art Abstellkammer. Das bedeutet z. B.: keine Zeitschriften auftürmen oder Bügelwäsche stapeln! Denn das erzeugt psychologischen Druck (muss ich noch lesen, gehört noch gebügelt) und sieht nach Provisorium aus. Sie möchten eine gemütliche Höhle? Angenehme Materialien, das richtige Farbkonzept und stimmungsvolles Licht entscheiden darüber ...

DANIELA SCHWARZER

DUFTKERZE mit Limonenaroma von Carthusia, ca. 18 € (ludwigbeck.de)

WOHNTRENDS 2014

Wer bin ich? Wie zeig ich es? Das ist das Motto der Wohntrends von Interioexperte **Martina Goeremann** (raumseele.de). Wichtigste Erkenntnis: „Individualität steht 2014 im Vordergrund, Protzen ist out, man wohnt pur und ehrlich. Und: Es ist keine Geldfrage, ob man schön wohnt oder nicht. Die Frage muss lauten: Was bin ich mir wert?“



► **Alter Hocker als Beistelltisch EIN „STATEMENT-MÖBEL!“**
So ein Stück findet man in keinem Katalog, sondern auf Reisen oder Flohmärkten. Es wird dekoriert oder mit Farben veredelt.



► **Aufeinander abgestimmte Statuen SAMMELN, ABER RAFFINIERT!**
Zum Beispiel monothematisch, in einer bestimmten Farbfamilie oder aus demselben Material. Das lässt die Räume trotz Sammelleidenschaft aufgeräumt wirken.



► **Tapeten mit starken Mustern MUT ZU AUFFALLENDE WÄNDEN!**
Kleine Räume inkl. Decke mit großflächigen Mustern tapezieren. Wer richtig cool sein will, beklebt sogar ein Möbelstück!